Der

Winter ist vorüber.

Mit dem Herannahen der wärmeren Jahreszeit tritt ein vollständiger Naturwechsel ein. Alles erwacht zu neuem Leben, alles sprießt und keimt. Es ist daher an der Zeit eine Reinigung der Säfte vorzunehmen, um den Körper gegen die Strapatzen des Sommers zu stählen und für die Gifte, welche die heiße Jahreszeit entwickelt, unempfänglich zu machen.

Reinigt euer Blut!

durch den Gebrauch des bewährten

—Heilmittels—

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber, des Unterleibes.

Gegen:

Schwermüthigkei,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Kopfschmerzen,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Vollblütigkeit,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Dispepsia,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber.

Bist Du

Citronengelb?

Bist Du

Citronengelb?

Bist Du

Citronengelb?

Bist Du

Citronengelb?

Gebrauche

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreinig:r

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Hautausschläge, Finnen, Mitesser u. s. w. sind die Anzeichen, daß das Geblüte außer Ordnung, d. h. mit giftigen Substanzen angefüllt ist. Ein Blutreiniger ist da unumgänglich nothwendig und als solchen haben sich Dr. August Königs Hamburger Tropfen in vielen Fällen bewährt und bewiesen.

Gegen;

Haut-Krankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzfluß.

Haltet euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Ein Lebens-Elixir

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.
59 Cents die Flasche.

Ein Lebens-Elixir

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.
50 Cents die Flasche.

Ein Lebens-Elixir

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.
50 Cents die Flasche.

Die Flasche

„Hamburger Tropfen"

kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kræmer,
der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

☞ Wir müssen unsern Waarenvorrath verringern und verkaufen daher zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Die Jahreszeit rückt vor und wir beabsichtigen in kurzer Zeit nach dem Osten zu gehen, um neue Waaren einzukaufen, deshalb verkaufen wir unsern gegenwärtigen Vorrath beinahe zum Kostenpreise, ehe wir ein Inventar aufnehmen. Die beste und größte Auswahl von Stiefeln und Schuhen für Männer, Frauen und Kinder, welche hier je offerirt wurde.

26 Gebr. Goldsmith,
304 Lackawanna Ave.

Stadtrath.

Unter dem Vorsitz von Präs. Kelly hielt der Common Council am Montag Abend eine regelmäßige Geschäftssitzung.

Das Comite für öffentliche Gebäude berichtete durch Hrn. Smith günstig über eine Rechnung zu Gunsten der Academy of Music für $120, für drei Monate Miethe für die Crystal Schlauch Co.; ferner über eine Rechnung von A. M. Robinson für vier Monate Miethe der Mayors Office im Betrage von $80. Beide Rechnungen wurden an das Comite zurückberichtet, da sie eine Miethserhöhung einschließen.

Herr Schantz berichtete zu Gunsten der Aufbesserung und Ebenung von Olive Straße und die betreffende Verordnung passirte erste und zweite Lesung.

Folgende Rechnungen passirten:

L. E. & K. Co.	$ 3 36
Hammil & McAndrews	3 90
T. Gilhool	22 00
Republican	446 65
Hyde Park Gas Co.	126 00
M. Lundy	6 24
H. Bradley	8 00
J. J. Tower	9 90
Wyoming Brücken Co.	422 50
Brackmart	195 00
H. F. Farber	15 50
G. W. Gager	12 50
W. H. Davis	9 00
Nay-Aug Spritzen Co.	20 75
J. Moore	12 37
Dickson Manufaturing Co.	15 00
M. Mulderig	23 75
R. Jenkins	25 50
E. B. Sherwood	26 25
P. M. Walsh	21 00
R. Thauer	2 00
Mrs McGrail	10 00
A. C. Drinker	2 50
Swan & Price	48 60
L. E. & K. Co.	27 42
A. Knight	3,031 70
E. F. Blewitt	14 80
F. P. Amsden	66 50

Kelly offerirte einen Beschluß, welcher den Mayor ermächtigen soll, den Feuerleuten dieses Staates zu empfehlen, ihre nächste Jahres-Convention in Scranton abzuhalten und ihnen die Gastfreundschaft der Stadt anzubieten.

Einige andere unbedeutende Geschäfte wurden verhandelt, worauf Vertagung erfolgte.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Wir bitten nochmals um pünktliche Berichtigung des Abonnements. Wer einen Jahrgang schuldet und zu zahlen versäumt, wird von der Abonnentenliste gestrichen.

☞ Vergeßt nicht, daß der 8. September der letzte Tag zur Registrirung ist. Wer es versäumt, seinen Namen in die Wahllisten eintragen zu lassen, verliert sein Stimmrecht. Nach dem Gesetz müssen die Listen am Wahlplatze zur Einsicht aufliegen; versäumt nicht, nachzusehen, ob Euer Name darin eingetragen ist.

— Herr George Kinback ist seinen Freunden sehr verbunden für die gute Meinung, welche sie von ihm haben, will aber mit einer Kandidatur für das Amt eines Commissärs nichts zu thun haben.

— Die neue westwärts führende Del. Lacka. u. W. Bahn wird am 1. November bis nach Elmira fertig sein.

— Die Schulbehörde hielt am Freitag eine vertagte Versammlung, doch waren die Verhandlungen ohne öffentliches Interesse. Lobenswerth ist der Beschluß, keine Veränderung in den Schulbüchern vorzunehmen. Die Frage wegen des Ankaufs von Orgeln wurde einem Comite überlassen, welches aus den Herren Wormser, Hull, Kelly und Fuller besteht.

— Herr Christ. Eckert, früher von Pine Brook, jetzt bei Abington wohnhaft, ist Kandidat für County Commissär und wir hören, daß seine Aussichten besonders in den Landdistrikten günstig sind.

— Der republikanische County Convent zur Nominirung von zwei Kandidaten für Commissäre und zwei für Auditoren ist auf den 6. September berufen und wird in der Assembly Halle abgehalten. Die Delegatenwahlen werden am nächsten Samstag stattfinden.

— In der hiesigen Recorders Office wurde vorige Woche eine Mortgage für $5,500,000 eingetragen. Sie ist von der New York, Susquehanna und Western Eisenbahn Company an die Central Trust Company von New York ausgestellt und trägt sechs Prozent Zinsen.

— Wer auf der Lackawanna County Fair ein Erzeugniß des Gewerbefleißes, Ackerbau-Produkte, Zuchtvieh, Geflügel oder überhaupt irgend Etwas ausstellen will, sollte jetzt seine Vorbereitungen treffen, da die Fair am 27., 28., 29. und 30. September abgehalten wird. Prämien im Betrage von $5,014 werden zur Vertheilung kommen. Sonderbar erscheint es uns, daß unter all den zahlreichen Richtern für die verschiedenen Departements und Klassen kein einziger Deutscher ist, ebensowenig unter den Marschällen, die während der Ausstellung Dienste thun.

— Herr Peter Hättich verließ Samstag Nacht unsere Stadt, um in Laramie City, Wyoming Territorium, eine Stellung als Uhrmacher und Goldarbeiter anzunehmen, welche ihm durch Vermittelung von Dr. Frank Günster angeboten wurde. Der Scranton Liederkranz ließ es sich nicht nehmen, seinem ehemalizen scheidenden Mitgliede eine kleine Abschiedsfeier in der Halle zu bereiten. Die Worte des Dichters als Einleitung anführend:

Es ist bestimmt in Gottes Rath,
Daß man vom Liebsten was man hat.
Muß scheiden, —

beleuchtete Herr Lehrer Lentes die Verdienste des Hrn. Hättich um den Liederkranz überhaupt, den Gesang und die Bühne desselben speziell, und sprach im Namen der Anwesenden den herzlichen Wunsch aus, daß es ihm im neuen Wirkungskreise wohl ergehen möge. Herr Hättich dankte sichtlich gerührt und betonte, daß er nur ungern von Scranton scheide, die Trennung aber als eine Nothwendigkeit einsehe, um sich und seiner Familie im fernen Westen eine neue Existenz zu gründen. Zu diesem Unternehmen werden ihm gewiß alle seine Bekannten von Herzen Glück wünschen. Der Liederkranz trug mehrere Lieder vor und die Gesellschaft blieb bis zur Abfahrtszeit des Zuges beisammen. Wir empfehlen Hrn. Hättich seinen neuen Mitbürgern als einen tüchtigen Arbeiter in seinem Fache, dessen Bestreben es sein wird, sich deren Zuneigung und Achtung zu erwerben.

— Es geht doch nichts über ein sicheres Fuhrwerk, das erfuhren die Herren Ruf und Horn, welche mit Henry Walter und ihren Damen in einem Kutschwagen dem Begräbniß des Herrn Jacob Koch beiwohnten. Nahe dem Friedhofe wurde der Kutscher durch das Geschrei von Nächststehenden zum Halten veranlaßt und es fand sich, daß eines der Räder ungefähr noch einen halben Zoll mehr abzulaufen hatte, um die Kutsche zum Sturz zu bringen. Herr Anton Steeg machte dem Kutscher, einem Angestellten in Tom. Hetzels Leihstall, bittere Vorwürfe über seine Nachlässigkeit, einen Wagen mit derart ausgelaufenen Axen und Naben und überhaupt in so lüderlichem Stande benutzt zu haben.

— H. A. Dunn versuchte am Samstag hier sogenannte Getreide-Certifikate abzusetzen, welche er in Philadelphia gestohlen hatte; Polizeichef DeLacey verhaftete ihn und er ward den dortigen Behörden ausgeliefert.

— Bei dem Wettschießen im Feldlager bei Wilkesbarre zwischen dem 8., 9. und 13. Regimente bleibt letzteres mit 160 Pointen Sieger. Freund John Blatter von Company A war der beste Schütze in diesem Regimente. Bravo!

Das 13. Regiment kehrte am Montag Vormittag heim und wurde nach einer kurzen Parade entlassen. Die Leute sahen trotz der ausgestandenen Strapatzen recht gut aus.

— In Olyphant brannte am Donnerstag Morgen um 3 Uhr die Scheuer von Edward Jones nieder. Ein Schlitten, Pferdegeschirre und andere Artikel von Werth verbrannten und ein hübsches Gespann Ponies kam in den Flammen um. Das Feuer war unzweifelhaft angelegt.

☞ Die Sonntagsschulgesellschaft der prot. Kirche in Petersburg hat beschlossen, ihren Schülern am Samstag den 3. September 1881 ein kleines Fest zu bereiten im Saale des Wahler'schen Harmonie Gartens, wobei die Eltern und Geschwister, wie auch Andere, die an dem Kinderfeste theilzunehmen wünschen, sich betheiligen können. Für eine kleine Erfrischung und Labung an Getränken, sowie für angenehme Unterhaltung wird ein Comite sorgen. Abgang von der Schule um 2 Uhr Nachmittags.

Das Comite.

— Die Hitze der letzten Woche und der gänzliche Regenmangel spielte allen Feldfrüchten übel mit und wird dieselben erheblich vertheuern. Mehl, Buchwaizen, Kartoffeln, Heu u. s. w. gehen rasch im Preise in die Höhe, was um so mehr zu bedauern ist, da die Löhne nicht gleichen Schritt mit der Vertheuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse halten. Die Dürre herrscht nicht allein in dieser Gegend, sondern im Westen und Süden gleichfalls. Dazu droht noch an vielen Orten eine Wassernoth.

— Eine sonderbare Art, seine Heimkehr aus der Fremde zu feiern, hatte Peter Carey von Soldier Hill, welcher nun sieben Jahre abwesend war. Am Samstag kehrte er zurück und begann sofort sein Haus zu demoliren und sich überhaupt in der Nachbarschaft anstößig zu machen. Ald. Rösler stellte ihn dafür unter $300 Bürgschaft.

— Herr J. J. Kline, Hanover, Pa. Die Frau des Herrn Jonas Wehler, eines geachteten Bürgers, wohnhaft in Paradise Township, York County, Pa., litt am Halse und in der Schultergegend so arge Schmerzen, daß sie zwei Wochen lang ans Bett gefesselt war. Ich empfahl ihr öfters das St. Jakobs Oel, aber sie schien kein rechtes Vertrauen darein zu haben. Als die Schmerzen aber gar zu arg wurden, schickte sie zu mir und ließ sich eine Flasche holen, wodurch sie gänzlich hergestellt wurde. Frau Wehler sagte mir, es sei das beste Heilmittel, welches sie je gebraucht habe.

— In der am vorigen Donnerstag abgehaltenen Versammlung deutscher Bürger, welche berufen war, um Vorbereitungen für ein Benefiz für die hiesige Waisenheimath zu treffen, wurde beschlossen, eine Excursion nach Waymart auf den 14. September zu veranstalten, und zwar wurde der Fahrpreis auf $1.00 festgesetzt. Die Del. & Hudson Co. stellt den Bahnzug gratis zur Verfügung. Als Arrangements Comite wurden ernannt die Herren Dr. Wehlau, Joseph Ober, Victor Koch, John Rosen und F. L. Wormser.

Wir appelliren wiederholt an die hiesigen Deutschen, den Verkauf der Tickets auf das Lebhafteste zu betreiben und überhaupt Alles zu thun, um einen erheblichen Betrag zum Besten der Kinderheimath zu erzielen.

— Herr Eugen Schimpff hat das frühere Geschäft des Hrn. Hättich angekauft und wird demselben in Zukunft seine volle Sorgfalt angedeihen lassen. Daß er ein tüchtiger Arbeiter ist, darf hier kaum erwähnt werden, und wir empfehlen ihn daher der Gunst der hiesigen Deutschen.

— Die Tage werden rasch kürzer.

— In Olyphant herrscht gegenwärtig eine lobenswerthe Regsamkeit und allenthalben ist Arbeit in Hülle und Fülle. Das Städtchen nimmt rasch zu an Umfang und Bevölkerung.

— Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß Schleichdiebe und Einbrecher hier und in der Umgegend ihr Unwesen treiben und mahnen zur Vorsicht.

— Herr John Horn wurde, als er einer Excursion nach New York beiwohnte, von der dort herrschenden tropischen Hitze übermannt, und hat jetzt mit schwerem Kopfweh zu kämpfen. Wir hoffen, daß unser alter Freund recht bald wieder hergestellt werden möge.

☞ Ausverkauf von Sommerwaaren — Stiefeln, Schuhen, Pantoffeln, etc., — nur für kurze Zeit, in

N. G. Goodman's
Einpreis Schuhgeschäft,
213 Lacka. Ave.

— Der Musikalienhändler L. B. Powell starb hier am Sonntag Abend an der Auszehrung. Ueber einen Todten soll man nichts Ungünstiges sagen, aber Segenswünsche werden ihm nur wenige nachfolgen. Natürlich war er ein guter Christ und hoch geachtet — wenigstens sagt der „Republican" so.

☞ Widmayer's Vorrath von Mehl, Spezereiwaaren, Delikatessen und Haushaltungsartikeln ist unerschöpflich. Kauft jetzt, ehe die Preise noch höher steigen.

— Am Sonntag hatten wir hier 98 Grade im Schatten und am Montag war die Hitze kaum weniger drückend.

☞ Im Verlage von Keppler & Schwarzmann, 21—25 Warren Straße, New York, wird vom 10. Sept. an eine neue illustrirte Zeitschrift unter dem Titel: „Um die Welt" erscheinen, unter der Redaktion von Caspar Butz. Die Namen der Verleger und des Redakteurs haben sowohl in Amerika wie auch Europa einen guten Klang und geben Bürgschaft dafür, daß das Unternehmen in jeder Hinsicht ein gediegenes wird. Dieselben haben sich außerdem die Mitwirkung bedeutender Künstler und Literaten von Ruf gesichert, und wir sehen daher mit Spannung der ersten Nummer des Journals entgegen.

— Die A. S. T. Co. schwarze Schuhspitze wird sowohl an feinen und theuren, wie an gröberen Schuhen getragen. Unsere Leser sollten beim Kaufen von Kinderschuhen darauf achten, daß die Schuhe mit diesen Spitzen versehen sind.

— Die kolossale Sieges-Statue, welche im Park von Lowell steht, gegenüber dem Grabmale der in der Revolution zuerst gefallenen Soldaten, ist ein ebenso schöner wie dauernder Tribut der Kunst.—Sie ist eine der Sehenswürdigkeiten, die von den Besuchern unserer Schwesterstadt zuerst in Augenschein genommen wird; viele sogar gehen nur hin, um dieses geschmackvolle Werk der höheren Kunst kennen zu lernen. Herr Dr. J. C. Ayer hat dieselbe vom König von Bayern erhalten als eine besonders gnädige Anerkennung Seiner Majestät für die anerkannten Wohlthaten, welche die Medizinen des Erstern der leidenden Menschheit verschafft haben. — Die Statue wurde von dem Herrn Dr. J. C. Ayer der Stadt Lowell verehrt, um als ein permanentes Zeichen die Siege der Kunst und der Waffen zu verherrlichen.—Hagerstown (Md.) Presse.

— Die Idee, ein Pic Nic abzuhalten, hat der Scranton Liederkranz aufgegeben (hauptsächlich in Anbetracht der zum Besten der Waisenheimath stattfindenden Excursion). Um aber den Mitgliedern des Vereins und deren Familien auch wieder einmal einen gemüthlichen Tag zu verschaffen, wird der Liederkranz am nächsten Sonntag einen Ausflug nach Wahlers Harmonie Garten machen und für entsprechende Erfrischungen daselbst Sorge tragen. Freunde des Vereins sind ebenfalls zum Besuche eingeladen. Infolge des Ausfluges ist die regelmäßige Versammlung auf eine Woche verschoben worden.

— Herr Charles Tropp und Sohn kamen am Montag mit dem Mitternachtszuge der Del. Lacka. u. W. Bahn hier von New York an, woselbst sie am Freitag Morgen um 11 Uhr von Europa angelangt waren. Frau Tropp war ihrem Gatten am Tage zuvor entgegengereist und konnte ihn und Sohn an der Schiffstreppe begrüßen. Herr Tropp hat von seiner mehrmonatlichen Tour durch das südliche Deutschland sichtlich profitirt, denn er hat ein gesunderes Aussehen, kräftige Stimme und sein Magenleiden scheint ihn zur Zeit gänzlich verlassen zu haben. Dem Kleinen hat die Reise ebenfalls gefallen und er hat sich, wie er sagt, vor dem großen Wasser gar nicht gefürchtet. Der Liederkranz brachte seinem heimkehrenden Mitgliede Abends ein Ständchen, wobei es fidel zuging.

In Wien traf Herr Tropp mit unserem ehemaligen Mitbürger Hrn. Dr. C. Krejci zusammen, der mit der Absicht nach Oestreich gegangen war, sich dort dauernd niederzulassen. Der vormals spindeldürre Herr Doktor soll sich eines wahrnehmbaren Embonpoints erfreuen, worüber seine früheren Bekannten sicherlich erfreut sein werden. Von seiner Aufenthaltslust im gemüthlichen Oestreich scheint er gründlich kurirt, denn er ist bereits auf der Rückreise nach Amerika.

— Eine Eigenthümlichkeit dieses Landes ist Dyspepsia, welche ihren Ursprung theils in den climatischen Verhältnissen, theils in der Lebensweise der Einwohner hat. Viele Mittel werden als Hülfe angepriesen, jedoch wenige sind wirklich von Erfolg begleitet. Herr Wm. Lederer, La Crosse, Wisc., schreibt folgendes darüber: Dr. August König's Hamburger Tropfen haben mich von einem langwierigen Magenleiden curirt und kann ich dieselben mit gutem Gewissen jedem Leidenden empfehlen.

☞ Jossy's Restaurant an Mainstraße in Hyde Park hat sich einen wohlbegründeten Ruf erworben; die besten Speisen, Getränke und Cigarren.

— Das County-Gefängniß hat zur Zeit 23 Insassen.

— Noch immer werden hier Maurer verlangt.

☞ Aechte Haarzöpfe in Brown's Bee Hive.

☞ Herbstmoden in Herren- und Damenhüten in Brown's Bee Hive.

☞ Große Preiserniedrigung in allen Zweigen von Brown's Bee Hive.

☞ Die neuesten Moden von Hüten, Mützen, Halstüchern, etc., in Brown's Bee Hive.

☞ Strohwaaren und Sommer-Putzwaaren sehr billig in Brown's Bee Hive.

☞ Putzwaaren billiger als je in Brown's Bee Hive.

Aus der 11. Ward.

Die Scheuer des Herrn F. A. Beamish hinter seinem Hause an Prospekt Straße, 19. Ward, gerieth vorigen Donnerstag kurz nach 1 Uhr in Brand und wurde nebst einem Pferde, Kutschen, Schlitten, einer Quantität Futter und einer Partie Möbeln, welch' letztere in Folge von Reparaturen im Hause temporär in der Scheuer aufbewahrt waren, total zerstört. Der Verlust unseres Herrn Collegen beläuft sich auf $1,500 und ist nicht versichert. Längere Zeit waren die anstoßenden Gebäulichkeiten in großer Gefahr, da in jener Gegend Wassermangel herrscht, doch gelang es den Anstrengungen der Bürger und den Mitgliedern der Neptune Spritzen und Nay Aug Schlauch Company, eine weitere Ausbreitung des Feuers zu verhüten. Ob das Feuer von böswilligen Buben angelegt war oder durch Funken aus einer Lokomotive der Eisen Company entstand, ist nicht festgestellt.

Am No. 8 Schulhaus ereignete sich letzte Woche ein Kampf zwischen zwei Amazonen. Es kostete verschiedene Büschel Haare, zwei Weiber-Gesichter waren arg zerkratzt, zwanzig Fingernägel waren blutig — kurz wie Schiller sagt:

Da werden Weiber zu Hyänen
Und treiben mit Entsetzen Spott.

Das neue Gebäude, welches Herr Phil. Kirst auf seiner Lot in der 11. Ward baut, wird eine wahre Zierde für das ganze dortige Viertel und macht seinen Erbauern, den Herren Jakob Keiper und Conrad Schröder, die höchste Ehre. Das für Bordinghaus und Hotelzwecke bestimmte elegante Haus enthält 14 Zimmer und einen Barroom. Es wird bis 1. October fertig gestellt und ist sowohl durch seine Geschäftslage an der Cedarstraße, als Hauptpulsader der 11. Ward, als auch durch seine natürliche hübsche Lage ein ganz reizendes Plätzchen, — zu dessen Renomee der coulante Wirth das meiste beitragen wird.

Die Fundamente für die neuen Stahlwerke wurden am Freitag fertig und man hätte sofort mit der Aufstellung der eisernen Träger beginnen können, wenn die Dickson Werke deren Herstellung nicht verzögert hätten. Das Gebäude wird 550 Fuß lang.

Die M. Robinson'sche Brauerei hat kürzlich zwei neue prachtvolle Gespanne erhalten; besonders die beiden Rappen sind so hübsche Thiere als noch je vor einem Wagen gespannt waren.

Die Cedarstraße ist gegenwärtig theilweise aufgerissen, da man dort neue Wasserröhren legt; dieselben kommen in eine Tiefe von sechs Fuß zu liegen, was für gewöhnlich unter dem Gefrierpunkte ist. Den durch diese Arbeiten unabwendlichen zeitweisen Wassermangel empfindet die Brauerei mehr als jedes andere Geschäft.

Nicht weniger als sieben Wagen fuhren am Dienstag fast den ganzen Tag hindurch Eis für die E. Robinson'sche Brauerei in Hyde Park.

Hyde Parker Notizen

— Die sterblichen Ueberreste von Hrn. Jakob C. Koch wurden am Donnerstag von einer zahlreichen Menschenmenge zur letzten Ruhestätte im Forest Hill Kirchhofe geleitet. Kaum je zuvor war eine so große Reihe Kutschen bei einem hiesigen Leichengefolge.

— Die hiesigen Schulen eröffnen am nächsten Montage.

— Die kleine Pockenpatientin hat sich soweit erholt, um wieder mit ihren Gespielinnen sich herumtummeln zu können, da jede Gefahr einer Ansteckung entschwunden ist.

Pittston.

— John Sheridan von Oregon, der als Wächter an einem kleinen Kohlenwerke angestellt war, wurde am Samstag nahe seinem Posten leblos in einem Fasse Wasser gefunden. Da der Leichnam Spuren an sich trug, die möglicherweise von Gewaltthätigkeiten herrühren könnten, so wird die Sache näher untersucht.

— Thomas Gallagher wurde am Samstag Abend nahe dem Geschäftslokale von Henry Cohen von einem gewissen James Mangan und einigen Anderen angehalten, welche einen Angriff auf ihn machten. Gallagher schoß in Selbstvertheidigung dem Mangan eine Kugel in die Brust und überlieferte sich dann den Behörden. Da die Wunde ungefährlich ist, wurde er später entlassen.

— Die hiesige Sanitätsbehörde beabsichtigt ein Pesthaus zu bauen. Wenn sie mit ihrer gewöhnlichen Energie Hand ans Werk legt, so könnte das Gebäude in einem Jahre fertig sein.

Wayne County.

— Zwischen 8 und 9 Uhr am vorletzten Samstag brannten die Schmiedewerkstätte und Scheuer von George Moor in Aldenville nieder. Schaden $800, versichert für $500. Moore war nicht zu Hause und der Ursprung des Feuers ist nicht bekannt. Die Mahlmühle von Bunnell u. Clark wurde nur mit großer Mühe gerettet.

— In Betreff der Wasserzufuhr für Honesdale wird man sich wahrscheinlich dafür entscheiden, das Wasser direkt von dem Teiche an der Glasfabrik zu leiten.

— Gerichtssitzung die zweite Woche im September.

— Die Schulen eröffneten am Montag.

— Henry W. Stone, ein bekannter Bürger von Wayne County, starb vorige Woche in Richter Waller's Wohnung im hohen Alter von 93 Jahren.

— Frank Solomon, der seit Samstag verschwunden war, wurde am Montag Morgen im Kanalbasin an der Front Straße in Honesdale ertrunken gefunden. Er war dem Trunke ergeben und man glaubt, daß er Nachts in den Kanal fiel.

* Heute ist's ein Jahr, seit das „Wochenblatt" unter der Leitung des Unterzeichneten in die Hände der „Wochenblatt Publishing Company" übergegangen ist und es möge uns vergönnt sein, einen kurzen Rückblick auf die Errungenschaften dieses Zeitraums zu werfen. Das „Wochenblatt" hat im verflossenen Jahre stetig an Abonnenten zugenommen und zählt (vielleicht mit einer einzigen Ausnahme) mehr Unterschreiber als irgend ein deutsches Journal im nordwestlichen Pennsylvanien. Die natürliche Folge dieses Aufschwunges war eine Zunahme der Anzeige-Patronage, so daß auch in dieser Hinsicht das Geschäft auf dem besten Fuße steht.

Die während der letzten vier Wochen vorgenommene Einkassirung der Abonnementsgelder hatte den besten Erfolg, und erlauben wir uns, dies als einen Beweis zu betrachten, daß das „Wochenblatt" ein gern gesehener Besucher in jeder Haushaltung ist; speziell unseren Freunden überm Rheine möchten wir herzlichen Dank für die prompte Bezahlung abstatten, denn von diesen ist nur ein kleiner Prozentsatz noch im Rückstande. Hoffentlich werden auch diese und andere Rückständige im Laufe dieser Woche ihre Schuldigkeit entrichten.

Es wird auch in diesem Jahre unser eifrigstes Bestreben sein, durch einen ausführlichen Lokal-Bericht das „Wochenblatt" interessant zu machen und besonders getreu alle Ereignisse in deutschen Kreisen zu verzeichnen.

Mit der Bitte, dem „Wochenblatt" auch ferner ihr geneigtes Wohlwollen zu erhalten, rufen wir allen Lesern ein von Herzen kommendes „Grüß Gott" zu. Fritz Wagner.

Neue Anzeigen.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

Zu verkaufen:

Ein dreistöckiges doppeltes Wohnhaus für vier Familien an Cedar Straße, nahe der Alder, 11. Ward. Nähere Auskunft ertheilt Philip Weichel, 220 Penn Avenue. 29

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft. Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Begräbnisse meines geliebten verst. Gatten Theil nahmen, sage ich hiermit herzlichen Dank; besonders aber den Brüdern der Kaiser Loge, D. O. H., von Hyde Park, und anderen Freunden, welche während dieser schweren Heimsuchung mir hilfreich und tröstend zur Seite standen.

Die trauernde Wittwe,
Hanna Koch,
geb. Backer.

Ausflug

des

Scranton Liederkranz,

nach

Wahlers-Harmonie-Garten,

Am Sonntag, den 4. Sept.,

Nachmittags 2 Uhr.

Mitglieder und deren Familien, sowie Freunde des Vereins sind zur Theilnahme achtungsvoll eingeladen.

Die Mitglieder sind ersucht, sich Nachmittags 2 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln. Von 2½ Uhr an werden mehrere Wagen vom Store der Eisen Company aus bis nach Wahlers Garten regelmäßige Fahrten machen.

☞ Sollte Regenwetter eintreten, so wird der Ausflug natürlich verschoben, die Mitglieder haben sich aber trotzdem in der Halle zu versammeln.

Für Erfrischungen wird Sorge getragen, auch an Unterhaltung wird es nicht fehlen. Eintritt frei.

Im Auftrage des Vereins,
Das Comite.

W. M. Yost,

Möbel-Fabrikant,

Ecke von Washington Avenue u. River Straße, Scranton Flats,

hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen, Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.

Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Grosse Excursion

zum Besten der

Heimath für Freundlose,

Arrangirt von den

Deutschen Bürgern von Scranton,

Nach Waymart, Pa.,

Am Mittwoch, 14. Sept. '81

Fahrpreis hin und zurück, $1.00.

Die Deutschen sollten es als eine Ehrensache betrachten öffentliche wohlthätige Institute nach Kräften zu unterstützen, und unter diesen ist es besonders die Waisenheimath, welche ihrer Fürsorge dringend empfohlen ist.

Tickets sind in allen deutschen Geschäftslokalen der Stadt zum Verkaufe.

Das Comite.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

127 Wyoming Avenue.

Den hiesigen Deutschen zur Nachricht, daß ich das Geschäft des Hrn. Peter Hättich käuflich an mich gebracht habe und es mein Bestreben sein wird, alle mir anvertrauten Arbeiten gut und pünktlich zu besorgen.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Großes Pic Nic

des

Panooka Rothmänner Stammes

No. 141, Hyde Park,

In Oram's Wäldchen,

Am Donnerstag, 8. Sept.' 81.

Eintritt, 25 Cents.

Das Comite, welches die Arrangements leitet, wird alles Mögliche thun, um es den Besuchern angenehm zu machen, und ladet alle Ordensbrüder und das verehrte Publikum freundlichst zum Besuche ein.

Wein u. Lagerbier Salon

von

Wm. Hensel,

207 Penn Avenue.

Philip Schnell's

SOMMER-GARTEN,

Hyde Parker Seite von Lacka. Ave.,

Scranton, Pa.

Dieser bequem gelegene und kühlenden Schatten gewährende beliebte Erholungsort ist nunmehr für die diesjährige Saison eingerichtet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur die

Besten Speisen und Getränke

meinen Gästen vorzustellen und durch zuvorkommende Bedienung alle Besucher zufrieden zu stellen. Kalte Speisen jeder Art:

Marinirte Häringe, Sardellen,
Saure Zunge, Schweizerkäse,
Schinken, Wurst, etc.,

ein vorzügliches Lagerbier und die besten Cigarren. Philip Schnell. 26,3m

Harmonie Garten.

Dieser beliebte und bequem gelegene Sommergarten, welcher für diese elfte jährliche Saison mit vielen Verbesserungen, sowie mit einer neuen geräumigen Halle wieder eröffnet wird, steht Vereinen und Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen für Pic Nics, Excursionen u. s. w. zu sehr liberalen Bedingungen zu Diensten.

Die Dunmore Straßeneisenbahn macht es den Scrantonern bequem, zu diesem Garten zu gelangen da er nur hundert Schritte von derselben entfernt liegt.

Um geneigte Berücksichtigung bittet freundlichst August Wahlers,
12 Eigenthümer.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Obgleich in allen Gliedern und Fasern von kaltem oder biliösem Wechselfieber geschüttelt, kann das System dennoch durch den Gebrauch von Hostetter's Magenbitters von dem bösartigen Gifte befreit werden. Man schütze das System dagegen mit dieser wohlthätigen antispasmodischen Medizin, die zugleich ein vorzügliches Heilmittel für Leberleiden, Dyspepsia, Hartleibigkeit, Schwäche, Rheumatismus, Nervenbeschwerden und andere Krankheiten ist. Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Philipp Weichel,

Händler in

Weinen und Liquören,
Cigarren, etc.,

220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Spezies, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

Haylock und Co.,
Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der ‚Review' in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review." 31

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

E. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

U. B. No. 3, } schwarzer
Stern U. U. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von Georg Wilhelm Gail & Ax, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von Georg Philipp Gail in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem [illegible] übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma G. W. GAIL & AX [illegible]

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel,**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in n No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kauf-, und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's

Bazaar,

326 Lackawanna Ave., 326

Scranton, Pa.

Soeben erhalten:

Frühlings-Kleider

für

Herren, Knoben und Kinder

insbesondere elegante

Geschäfts-Anzüge

in reicher Auswahl

und zu

äußerst billigen Preisen.

Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.

☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Liederkranz Halle

Zu Verrenten.

Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte 2c. zu verrenten. Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Joseph Ober oder Moses Brown.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller.

Carpets (Teppiche)

jeder Beschreibung,

vom feinsten Brüsseler bis billigsten Hanf.

Linoleum,
Oeltuch,
Matten
und **Druggets,**

in allen Breiten und Qualitäten.

Fenster-Vorhänge, Rugs, Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

S. G. Kerr,

Teppich Waarenhaus,

No. 408 Lackawanna Avenue,

Gegenüber Wyoming Haus,

Scranton, Pa.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str[illegible]

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel Magazi[illegible]

dem geehrten Publikum auf das angeleg[illegible] lichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINI[E]
KAISERLICH DEUTSCHE POS[T]

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaf[t]

Directe wöchentliche Post-Dampfschiffahrt z[wischen]

NEW YOR[K]

Plymouth, Cherbourg, Hav[re] London, Paris und

HAMBUR[G]

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Pos[t] und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnersta[g]

von New-York nach Hamburg absahren.

Von New York:
1.Cajüte $100. 2.Cajüte $60. Zwischende[ck]

Von Hamburg, Southampton Havre
1.Cajüte $120. 2.Cajüte $72. Zwischende[ck]

Billete für Hin- und Rückr[eise]
1 Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischende[ck]
Von New York nach Paris Zwischendeck $[illegible]
Von New York nach Paris und zurück, [Zwi]schendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 [Jah]ren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, [frei]. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbaute[ten] elegantesten eingerichteten, großen, eiserne[n] dampfschiffe der Hamburg-Ameri[kani]schen Packetfahrt Actien-Ge[sell]schaft bilden die **einzige direkte [Dampfschiff]sche Linie** zwischen Hamburg und [New] York, und bei Kauf von Billeten ist gen[au da]rauf zu achten, daß sie über diese Linie [lauten].

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richar[d] & C[o.]
General Passage Agente[n]
No. 61 Broadwy, New [York]
oder an Scranton City Bank, Scranton [City] Bank oder H. S. Osthaus, Scranton.

NORDDEUTSCHER LL[OYD]

BREMEN
UND
NEW-YORK

Direkte deutsche Post Dam[pf]schiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdamp[fer]

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzolle[rn]
Oder,	Gen. Werde[r]
Mosel,	Hohenstauf[en]
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschwei[g]
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekra[ft]

Die Expeditions-Tage sind wie folgt fe[st]

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten P[ost mit]nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten [zur Lan]dung der Passagiere nach England und [Frank]reich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Br[emen]
1te Cajüte	$ 100	$ 12[illegible]
2te „	60	7[illegible]
Zwischendeck	30	2[illegible]

Nach Bremen und zurück.

1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischend[eck] alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 J[ahren] die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

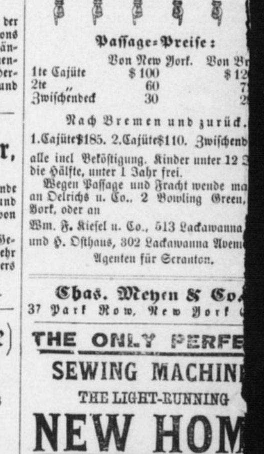
Wegen Passage und Fracht wende ma[n sich] an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, [New] York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna [Ave.,] und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenu[e,]

Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.
37 Park Row, New York [illegible]

THE ONLY PERFE[CT]
SEWING MACHINE
THE LIGHT-RUNNING
NEW HOM[E]



Rapidly superceding all ot[her] wherever introduced.
Pronounced by an army of ha[ppy] purchasers to be the BEST.
The NEW HOME is positively
The Simplest, Easiest Runn[ing,]
Most Reliable, and
Most Durable Sewing Mach[ine]
ever invented.
It operates Quickly, Quietly, [and] without fatigue to the operat[or.]
Full information, Descriptive [Cat]alogues, &c., free on applicat[ion.]

JOHNSON, CLARK & CO.
30 Union Square, N. Y.
And Orange, M[ass.]